

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	17
Verzeichnis der Herausgeber und Autoren	19
Teil I Grundlagen	
1 Bindungsentwicklung im Kindesalter	25
<i>Gottfried Spangler und Iris Reiner</i>	
1.1 Einführung	25
1.2 Phasen der Bindungsentwicklung	26
1.3 Das Innere Arbeitsmodell von Bindung	27
1.4 Individuelle Unterschiede der Bindungsqualität: Bindungssicherheit und Bindungsdesorganisation	29
1.5 Determinanten von Bindungsunterschieden im Kindesalter	31
1.5.1 Transmission von Bindung	31
1.5.2 Elternverhalten: Feinfühligkeit als Prädiktor von Bindungssicherheit	33
1.5.3 Elternverhalten: Prädiktoren der Bindungsdesorganisation ...	34
1.5.4 Die Rolle individueller Dispositionen des Kindes	35
1.6 Konsequenzen von Bindungsunterschieden für die Persönlichkeitsentwicklung	37
2 Bindung und Mentalisierung in der Adoleszenz	41
<i>Svenja Taubner, Paul Schröder, Tobias Nolte und Laura Zimmermann</i>	
2.1 Einleitung	41
2.2 Adoleszente Entwicklungsaufgaben	42
2.2.1 Transformation der Qualität von Bindungsrepräsentationen ...	43
2.2.2 Abwendung von den Eltern	43
2.2.3 Ad hoc Bindungsbeziehungen zu Gleichaltrigen und erste romantische Beziehungen	44
2.3 Bindungsnetzwerke in der Adoleszenz	45
2.4 Transformation von Bindung aus ethologischer Sicht	46
2.5 Integrierte und reflektierte Innere Arbeitsmodelle von Bindung	47
2.6 Transformation von beziehungsspezifischen Bindungsmustern zu einem übergeordneten Inneren Arbeitsmodell von Bindung	48
2.6.1 Stabilität von Bindung von der Kindheit zur Adoleszenz	49
2.6.2 Bindungsstabilität aus genetischer Perspektive	51

2.7	Individuelle Unterschiede der Bindungssicherheit in der Adoleszenz...	52
2.8	Risiken und Chancen der Bindungstransformation in der Adoleszenz	53
3	Das Innere Arbeitsmodell von Bindung bei Erwachsenen	54
	<i>Johanna Behringer</i>	
3.1	Hintergründe und Ursprünge des Interesses an Bindung im Erwachsenenalter	54
3.2	Das Adult Attachment Interview zur Erfassung des Inneren Arbeitsmodells von Bindung im Erwachsenenalter.....	57
3.2.1	Die Durchführung des Adult Attachment Interview	57
3.2.2	Die Auswertung des Adult Attachment Interview	59
3.2.3	Besondere Merkmale und Funktionen des Adult Attachment Interviews	62
3.3	Kontinuität und Diskontinuität des Inneren Arbeitsmodells (IAM) von Bindung.....	63
3.3.1	Das Innere Arbeitsmodell von Bindung als zentrales Element für das Verständnis von Bindungsphänomenen	63
3.3.2	Transgenerationale Übertragung von Bindung: Grundsätzliches und organisierte Muster.....	65
3.3.3	Transgenerationale Übertragung von Bindungsdesorganisation: klinische Implikationen	66
3.3.4	Kontinuität von Bindung bis ins und während des Erwachsenenalters	68
3.3.5	Bindung und Beziehungsverhalten im Erwachsenenalter.....	71
3.3.6	Bindungsabhängige Unterschiede in psychischen Funktionen	72
3.4	Zusammenfassung	77
4	Bindung im höheren Lebensalter	79
	<i>Helmut Kirchmann</i>	
4.1	Altern als psychische Herausforderung	79
4.2	Ergebnisse bindungstheoretischer Altersforschung	80
4.2.1	Anzahl und Qualität der Bindungsbeziehungen im Alter	80
4.2.2	Verteilung von Bindungsmerkmalen bei Älteren.....	80
4.2.3	Zusammenhänge zwischen Bindungsmerkmalen und Wohlbefinden/Lebenszufriedenheit bei Älteren	82
4.2.4	Zusammenhänge zwischen Bindungsmerkmalen und körperlichen Gesundheitsbeschwerden bei Älteren	84
4.3	Zusammenfassung	85
5	Bindung und Paarbeziehung	87
	<i>Kirsten von Sydow</i>	
5.1	Problem	87
5.2	Theoretische Grundkonzeptionen, Klassifikation und Diagnostik	88

5.3	Forschungsergebnisse	89
5.3.1	Metaanalysen	89
5.3.2	Befunde aus Primärstudien zu Partnerschaft und Bindung ...	90
5.3.3	Befunde aus Primärstudien zu Paar-Interaktionen (einschließlich Aggression und Gewalt) und Bindung	91
5.3.4	Befunde aus Primärstudien zu Emotionen, neuropsychologischer Selbstregulation und interaktioneller Ko-Regulation	92
5.3.5	Befunde aus Primärstudien zu Sexualität und Bindung	93
5.4	Spezifische Bindungsstörungen in Partnerschaften	94
5.4.1	Das Vermeider-Ausweicher-Beziehungsdilemma	94
5.4.2	Komplexe Traumafolgen und desorganisierten Beziehungen ...	95
5.5	Diskussion	97
6	Methoden zur Erfassung von Bindungsmerkmalen	101
	<i>Helmut Kirchmann, Sashi Singh und Bernhard Strauß</i>	
6.1	Einleitung	101
6.2	Erhebung von Bindungsmerkmalen bei Kleinkindern im Alter von etwa zwölf Monaten	102
6.3	Erhebung von Bindungsmerkmalen bei Kindern im Kindergarten-, Vorschul- und frühen Schulalter (2–9 Jahre)	104
6.4	Erhebung von Bindungsmerkmalen im mittleren und späteren Schulalter (9–15 Jahre)	108
6.5	Erhebung von Bindungsmerkmalen bei Adoleszenten und Erwachsenen (ab ca. 16 Jahre)	111
6.6	Fragebogenmethoden zur Erfassung von Bindungsmerkmalen	115
6.7	Schlussfolgerungen	119
7	Neurobiologie der Bindung	122
	<i>Beate Ditzen und Markus Heinrichs</i>	
7.1	Einleitung	122
7.2	Neurobiologische Mechanismen der Bindungsmotivation	123
7.3	Der Einfluss von Bindung auf neurobiologische Funktionen	126
7.3.1	Körperliche Stresssysteme	127
7.3.2	Haupteffekt der Bindung auf stressensitive biologische Funktionen	129
7.3.3	Puffereffekt der Bindung auf die neurobiologische Stressantwort	130
7.3.4	Beziehungsinterne Stressoren	130
7.3.5	Beziehungsexterne Stressoren	130
7.3.6	Bindung und Stress im Entwicklungsverlauf	132
7.4	Ausblick	133
7.5	Zusammenfassung	133

Teil II Klinische Themen

8	Bindungsbezogene psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen.....	137
	<i>Inge Seiffge-Krenke</i>	
8.1	Einleitung.....	137
8.2	Unsichere Bindungsmuster, elterliche Erziehungsstile und Psychopathologie	137
8.2.1	Zusammenhänge zwischen unsicheren Bindungsstilen und verschiedenen Störungsbildern bei Kindern und Jugendlichen	137
8.2.2	Unsichere Bindungsmuster, elterliche Erziehungsstile und Psychopathologie	139
8.2.3	Hochunsichere Bindungen, Bindungsstörungen und Traumata und ihr Einfluss auf Psychopathologie	140
8.2.4	Einflüsse elterlicher psychischer Störungen und desorganisierte Bindungsmuster ihrer Kinder.....	143
8.3	Forschungsprobleme und Forschungsbedarf.....	145
8.4	Klinische Implikationen.....	147
8.5	Ausblick	150
9	Bindungsdesorganisation	151
	<i>Anna Buchheim</i>	
9.1	Einleitung.....	151
9.2	Definition von Bindung und internalen Arbeitsmodellen von Bindung...	151
9.3	Bindung als Schutz- und Risikofaktor für die psychische Entwicklung	152
9.4	Genetische Abweichungen bei Kindern mit einer desorganisierten Bindung	153
9.5	Transgenerationale Weitergabe von Bindung	154
9.6	Einfluss von Bindungssicherheit oder Bindungsunsicherheit auf die körperliche und psychische Gesundheit	155
9.7	Diagnostik von Bindungsdesorganisation bzw. unverarbeiteten Traumata	156
9.8	Befunde zur Bindungsdesorganisation bei verschiedenen Störungsbildern	158
9.9	Genetische und neuronale Korrelate von Bindungsdesorganisation ...	159
9.10	Fazit	160
10	Bindungsprozesse bei Angststörungen	162
	<i>Katja Petrowski und Peter Joraschky</i>	
10.1	Einleitung.....	162
10.2	Panik und Agoraphobie – Definition und klinisches Erscheinungsbild	163
10.3	Bindungstheorie und die Ätiologie der Angststörung	164
10.4	Interpersonelle Faktoren als Auslöser von Angststörungen	165

10.5	Angstvulnerabilität als ätiologisches Modell für die Entstehung der Panikattacken und der Agoraphobie	166
10.5.1	Genetische Modelle	167
10.5.2	Neurophysiologische Vulnerabilität	167
10.5.3	Bindung und Psychophysiologie	167
10.5.4	Konditionierungsmodell	167
10.5.5	Kognitive Faktoren	168
10.5.6	Kindliche Trennungsangst	168
10.5.7	Elterlicher Erziehungsstil	168
10.5.8	Konfliktdynamik der Panikstörung	168
10.5.9	Von der Panikattacke zur Panikstörung	169
10.5.10	Erwartungsangst	169
10.6	Das Bindungs- und Entwicklungstrauma bei Angststörungen	169
10.7	Bindungsklassifikation bei Angststörungen	171
10.8	Bindung, Selbstkonzepte und Konflikttoleranz bei Angststörungen ..	172
10.9	Interpersonelles Wechselspiel von Bindungssicherheit und Konflikt ...	173
10.10	Angststörungen und Psychotherapie	174
10.11	Bindungsorientierte Psychotherapie	175
10.11.1	Therapieleitfaden	175
10.11.2	Therapierational bei verstrickter Bindungsunsicherheit:	177
10.11.3	Vermeidender Bindungsstil	177
10.12	Zusammenfassung	178
11	Bindungsaspekte bei der Depression	179
	<i>Henning Schauenburg</i>	
11.1	Einleitung	179
11.2	Biologie, Bindung und Depression – eine Vorbemerkung	179
11.3	Bindungsbezogene Krankheitsmodelle der Depression	180
11.4	Bindungsaspekte der Depression	181
11.4.1	Bindungsmuster bei depressiven Erkrankungen	181
11.4.2	Transgenerationale Weitergabe depressiver Risikofaktoren ...	183
11.4.3	Von der frühen Bindungsunsicherheit zur Depression des Erwachsenen	183
11.4.4	Bindungssicherheit, Emotionsregulation und Konfliktverarbeitung	185
11.5	Bindungsaspekte in der Psychotherapie depressiver Erkrankungen ...	187
11.5.1	Bindungsmuster und Therapieergebnis	187
11.5.2	Bindungsbezogene Wirkfaktoren	188
11.6	Zusammenfassung	189
12	Bindung und Persönlichkeitsstörungen	190
	<i>Eva Neumann</i>	
12.1	Persönlichkeitsstörungen und unsichere Bindung	190
12.2	Zusammenhänge der einzelnen Persönlichkeitsstörungen mit Bindung	192

12.2.1	Paranoide Persönlichkeitsstörung	192
12.2.2	Schizoide Persönlichkeitsstörung	192
12.2.3	Schizotypische Persönlichkeitsstörung	193
12.2.4	Antisoziale Persönlichkeitsstörung	194
12.2.5	Borderline-Persönlichkeitsstörung	194
12.2.6	Histrionische Persönlichkeitsstörung	195
12.2.7	Narzisstische Persönlichkeitsstörung	196
12.2.8	Vermeidende Persönlichkeitsstörung	198
12.2.9	Dependente Persönlichkeitsstörung	198
12.2.10	Zwanghafte Persönlichkeitsstörung	199
12.3	Abschließende Bewertung	200
13	Bindung und substanzbezogene Störungen	201
	<i>Andreas Schindler</i>	
13.1	Einleitung	201
13.2	Substanzbezogene Störungen	201
13.3	Theoretisches Modell der Zusammenhänge zwischen Bindung und substanzbezogenen Störungen	202
13.4	Empirie	203
13.4.1	Methodische Probleme	203
13.4.2	Sichere und unsichere Bindung	204
13.4.3	Befunde zu einzelnen Bindungsmustern	204
13.4.4	Befunde zu spezifischen Konsumentengruppen	205
13.4.5	Exkurs: Ist Bindung eine Suchtstörung?	206
13.4.6	Adoleszenz und familiäre Bindungsmuster	206
13.4.7	Exkurs: Elterliche Sucht als Risikofaktor	207
13.5	Diskussion	208
13.6	Therapeutische Implikationen	208
13.6.1	Die therapeutische Beziehung	208
13.6.2	Mentalisierungsbasierte Psychotherapie (MBT)	209
13.6.3	Systemisch-familientherapeutische Ansätze	209
13.7	Fazit	210
14	Bindung und somatoforme Störungen	211
	<i>Elisabeth Waller und Carl Eduard Scheidt</i>	
14.1	Einleitung	211
14.2	Verhältnis zum Körper und interaktionelle Aspekte bei somatoformen Störungen	211
14.3	Körper und Beziehung: eine entwicklungspsychologische Perspektive	212
14.4	Ein bindungstheoretisches Modell somatoformer Störungen	214
14.4.1	Bindung, Mentalisierung und Affektregulation	215
14.4.2	Bindung und Stressregulation	216
14.4.3	Bindung und Schmerzwahrnehmung	218
14.4.4	Bindung und Krankheitsverhalten	219

14.5	Untersuchungen zur Bindungsrepräsentationen bei somatoformen Störungen	220
14.6	Ausblick: klinische Implikationen	222
15	Bindung, körperliche Krankheit und Krankheitsbewältigung	224
	<i>Claudia Subic-Wrana</i>	
15.1	Einleitung	224
15.2	Bindung und physiologische Stressverarbeitung	226
15.3	Bindung und Rückgriff auf externe Stressregulatoren	227
15.4	Bindung und Krankheitsverarbeitung	229
15.5	Zusammenfassung und Ausblick	231
 Teil III Interventionen/Psychotherapie		
16	Frühe Hilfen und Kinderschutz	237
	<i>Ute Ziegenhain und Anne Katrin Künster</i>	
16.1	Einleitung	237
16.2	Frühe Hilfen und Kinderschutz: Entwicklungen in Deutschland	237
16.3	Interdisziplinäre Kooperations- und Vernetzungsstrukturen für passgenaue Unterstützung und Versorgung von jungen Familien	239
16.4	Optimierung des Angebotsrepertoires zur Förderung elterlicher Beziehungs- und Erziehungskompetenzen	241
16.5	Stand der empirischen Evaluation zur Förderung elterlicher Beziehungs- und Erziehungskompetenzen	244
16.6	Zusammenfassung und Ausblick	248
17	Bindungsaspekte in der primärmedizinischen Versorgung	250
	<i>Katja Brenk-Franz</i>	
17.1	Einführung und bindungstheoretische Grundlagen	250
17.2	Interindividuelle Unterschiede in den Bindungsmerkmalen	251
17.3	Modell der Aktivierung des Bindungssystems und deren Bedeutung für die Primärmedizin	252
17.4	Bindung und Krankheitsverarbeitung	255
17.5	Bindung und Selbstmanagement in der Primärversorgung	255
17.6	Die Arzt-Patient-Beziehung in der Primärmedizin	256
17.7	Bindungsmerkmale des Arztes	258
17.8	Bindung als Prädiktor für Adherence und Behandlungserfolg	258
17.9	Ausblick	259
18	Bindung und Psychotherapie	260
	<i>Johannes C. Ehrental</i>	
18.1	Einleitung	260
18.2	Hintergrund	260
18.3	Bindung als Prädiktor	262
18.4	Bindung als Outcome	264

18.5	Desiderate für zukünftige Forschung	266
18.6	Fazit für die therapeutische Praxis	268
19	Bindungsaspekte im Psychotherapieprozess	270
	<i>Ulrike Dinger</i>	
19.1	Einleitung	270
19.2	Theoretische und klinische Grundlagen	270
19.3	Bindungsmerkmale von Patienten	271
	19.3.1 Exploration in der Psychotherapie: Öffnungsbereitschaft und narrativer Prozess	272
	19.3.2 Qualität der therapeutischen Allianz	273
	19.3.3 Andere Merkmale von therapeutischen Beziehungen	275
19.4	Bindungsmerkmale von Therapeuten	276
	19.4.1 Verteilung der Bindungsmuster von Therapeuten	276
	19.4.2 Reaktion und Gegenübertragung auf verschiedene Patienten	277
	19.4.3 Therapeutische Allianz und Bindung an den Therapeuten ...	278
	19.4.4 Passung von Patienten und Therapeuten	279
19.5	Veränderungen von Bindungsmerkmalen während der Therapie	281
19.6	Implikationen für die therapeutische Praxis	282
20	Bindungsaspekte in der Gruppenpsychotherapie	283
	<i>Bernhard Strauß</i>	
20.1	Einleitung	283
20.2	Bindung und Gruppentherapie: Theoretische Überlegungen	283
20.3	Befunde zum Zusammenhang zwischen Bindungsmerkmalen und Gruppenprozessen	287
20.4	Bindungsstatus und Behandlungserfolg in Gruppentherapien	290
20.5	Schlussfolgerungen	290
21	Bindungstheorie und Verhaltenstherapie	294
	<i>Diane Lange und Daniela Victor</i>	
21.1	Einleitung	294
21.2	Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP)	295
	21.2.1 Liste prägender Bezugspersonen und Übertragungshypothese	295
	21.2.2 Diszipliniertes persönliches Einlassen	296
	21.2.3 Situationsanalyse	297
	21.2.4 Zusammenhang zwischen CBASP und Bindungstheorie	297
21.3	Strategisch-Behaviorale Therapie (SBT)	298
	21.3.1 Überlebensregel	298
	21.3.2 Interventionen aus der SBT	299
	21.3.3 Zusammenhang zwischen SBT und Bindungstheorie	300
21.4	Schematherapie	300
	21.4.1 Interventionen aus der Schematherapie	301

21.4.2	Zusammenhang zwischen Schematherapie und Bindungstheorie	302
21.5	Interpersonelle Psychotherapie (IPT)	303
21.6	Verschiedene weitere Verfahren	304
21.7	Zusammenfassung	305
22	Bindungstheorie und Humanistische Psychotherapie	306
	<i>Jochen Eckert</i>	
22.1	Einleitung	306
22.2	Zur Bedeutung einer emotionalen zwischenmenschlichen Beziehung für die menschliche Entwicklung	306
22.3	Grundannahmen der Gesprächspsychotherapie zur Persönlichkeitsentwicklung	307
22.4	Die Persönlichkeitstheorie von Rogers und die Bindungstheorie von Bowlby im Vergleich	308
22.5	Zur Qualität der Beziehung zwischen Kind und Pflegeperson	310
22.5.1	Die Qualität einer bindungsfördernden Beziehung aus Sicht der Bindungstheorie	310
22.5.2	Die Qualität einer psychischen Stabilität fördernden Beziehung aus Sicht der Gesprächspsychotherapie	311
22.6	Mentalisierung und empathische Erfassung des Inneren Bezugsrahmens	311
22.7	Ein empirischer Vergleich von »Mentalisierung« und »Selbstexploration«	313
22.8	Welchen praktischen Gewinn können humanistische Therapieansätze aus den Erkenntnissen der Bindungstheorie ziehen?	314
22.9	Zusammenfassung	314
23	Bindungstheorie und Psychodynamische Therapie	316
	<i>Anna Buchheim</i>	
23.1	Einleitung	316
23.2	Die Veränderbarkeit von unsicheren Bindungsrepräsentationen durch Psychodynamische Psychotherapien	319
23.2.1	Psychodynamische Therapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung	319
23.2.2	Langzeitpsychoanalysen und Veränderung von Bindungsrepräsentationen im Münchner Bindungs- und Wirkungsforschungsprojekt	321
23.2.3	Veränderung von Bindungsrepräsentation bei chronisch depressiven Patienten in der Hanse-Neuro-Psychoanalyse-Studie	322
23.2.4	Einsatz der Bindungsdiagnostik in der Katathym Imaginativen Therapie	324
23.3	Fazit	326

24	Bindung, Paar-/Familientherapie und Systemische Therapie	327
	<i>Kirsten von Sydow</i>	
24.1	Problem	327
24.2	Systemische Therapie und ihre theoretischen Grundlagen	328
24.3	Bindungstheorie	329
24.4	Versuch einer Integration: Systemische Bindungstheorie	330
24.5	Implikationen für die therapeutische Praxis	332
24.6	Spezifische bindungsorientiert-systemische Paar- und Familientherapie-Ansätze	336
24.6.1	Emotionsfokussierte Paartherapie (Emotion Focused Couple Therapy, EFT)	336
24.6.2	Multidimensionale Familientherapie (Multidimensional Family Therapy, MDFT)	337
24.6.3	Bindungsorientierte Familientherapie (Attachment-Based Family Therapy, ABFT)	338
24.7	Diskussion und Ausblick	339
 Teil IV Versuch einer Integration		
25	Bindung in Psychologie und Medizin – Perspektiven einer klinischen Bindungsforschung	343
	<i>Henning Schauenburg und Bernhard Strauß</i>	
25.1	Einleitung	343
25.2	In welchem Spannungsfeld bewegt sich die Bindungstheorie und -forschung heute?	343
25.2.1	Manifestationen von Bindungsstrategien und ihre Erfassung	345
25.2.2	Psychobiologie der Bindung	347
25.2.3	Bindung und (Psycho-)Pathologie	347
25.2.4	Bindung und psychologische Interventionen	348
25.3	Was nützt die Bindungstheorie den Psychotherapeuten?	350
25.4	Potential und Grenzen der Bindungstheorie in Psychologie und Medizin	351
 Literaturverzeichnis		352
 Stichwortverzeichnis		409